



VORPOMMERN IM AUFWIND

Die Stettin-Schwedt-Stralsund Kooperationsachse – Wirtschafts-Wissenschafts-Verbund mit Perspektiven



Masterkolloquium an der FH Stralsund am 2. Februar 2015: Livio Birkenkamp Logistikleiter Webasto Neuenbrandenburg GmbH, Norbert Zdrowomyslaw, Maria Loose (v.l.n.r.).

(nz, os, ow) Stralsund. Seit ihrer Gründung im Jahre 1991 hat die Fachhochschule Stralsund regional und überregional sich einen guten Ruf erarbeitet. Global Player wie die Webasto Gruppe mit Standort in Neuenbrandenburg oder der Discounter-Primus Lidl Vertriebs-GmbH & Co. KG mit Verwaltungsstandort in Rostock nehmen an der Stralsunder Unternehmens-, Praktikanten- und Absolventenbörse (SUPA) teil und rekrutieren für ihre Standorte in Mecklenburg-Vorpommern und weltweit ihre Nachwuchskräfte an der Fachhochschule Stralsund. In diesen beiden beispielhaft genannten Firmen wie auch anderen Unternehmen haben mittlerweile einige Absolventinnen und Absolventen eine Festeinstellung an Standorten in Mecklenburg-Vorpommern erhalten. Frau Maria Loose hat mit dem Abschluss ihres KMu-Studiums eine Festanstellung bei Webasto am Standort Neuenbrandenburg erhalten.

Nach wie vor stellt sich dabei als ideale Recruiting-Kette folgender Weg dar: Aufnahme eines Praktikums, Verfassen einer Projekt- bzw. Abschlussarbeit und abschließend Unterschrift unter einen Arbeitsvertrag. Während dieses Findungsprozesses haben sowohl das Unternehmen als auch der Studierende genügend Zeit sich kennen zu lernen und ihre Erwartungshaltungen zu prüfen. Allerdings sind die Voraussetzungen und personalpolitischen Vorgaben von Unternehmen zu Unternehmen unterschiedlich bezüglich der

Personalauswahl. Während einige Unternehmen im Wesentlichen die Festeinstellung von AbsolventInnen auf der Basis der vorliegenden Bewerbungsunterlagen und den persönlich gewonnenen Einschätzungen vornehmen, setzen andere Unternehmen ergänzende Auswahlverfahren ein. Beispielsweise muss jeder Bewerber und jede Bewerberin ein den Erfordernissen von Lidl zugeschnittenes Assessment-Center erfolgreich durchlaufen.

Die Zusammenarbeit einer Hochschule mit Profit- und Non-Profit-Organisationen, mit Gewerkschaften, Verbänden und Unternehmen und sonstigen Partnern hat vor allem zwei Aspekte: Wissens- und Technologietransfer sowie Personaltransfer. Auf welcher Basis konkrete Projektarbeiten (z.B. Abschluss-, Projektarbeiten von Studierenden, gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte, Studien, Gutachten) stattfinden, ist letztlich zwischen den beteiligten Akteuren zu vereinbaren. Rahmenkooperationsvereinbarungen beispielsweise mit Unternehmensvereinigungen können im Hinblick auf konkrete Projektvorhaben mit Unternehmen unterstützend wirken. Wie intensiv und erfolgsversprechend eine Kooperation agiert und konkrete Projekte umgesetzt werden, hängt letztlich immer von den handelnden Personen ab. Als positives Beispiel sei hier die kürzlich ins Leben gerufene Stettin-Schwedt-Stralsund Kooperationsachse angeführt werden. Es zeichnet sich ein Wirt-

schafts-Wissenschafts-Verbund mit Perspektive und Win-Win-Situation für die beteiligten Kooperationspartner ab. Dies ist in der Gesprächsrunde am 18. Februar 2015 an der Fachhochschule Stralsund zwischen den Vertretern der FH Stralsund und den Gästen Annekathrin Hoppe, Leiterin der Stabsstelle Wirtschaftsförderung Geschäftsführerin der InfraSchwedt GmbH, Antje Karolow, Personalreferentin der LEIPA Georg Leinfelder GmbH, Stefan Deszpot, General Manager der UPM GmbH in Schwedt und Bürgermeister von Schwedt Jürgen Polzehl

deutlich artikuliert worden.

Die ersten Anregungen und Ideen für eine Kooperation zwischen den Regionalakteuren aus Brandenburg und der Fachhochschule Stralsund hatten ihren Ausgangspunkt auf der SUPA 2013. Als zentraler Treiber seitens der „Brandenburger“ im Hinblick auf eine tiefgehende Partnerschaft spannt Herr Siegmund Bäsler, Präsident der Unternehmervereinigung Uckermark e.V., entsprechend stabile Fäden für ein nachhaltiges Netzwerk zwischen der Wirtschaft der Region Uckermark und der Fachhochschule Stralsund. Bereits am 16. Juli 2014 wurde zwischen der Unternehmervereinigung Uckermark e.V. und der Fachhochschule Stralsund der Kooperationsvertrag unterschrieben. Der Vertrag wurde in den Räumlichkeiten der AkoTec Produktions Gesellschaft mbH, Angermünde, im Beisein der stellvertretenden Bürgermeisterin von Angermünde, Frau Brigitte Günzel, von Herrn Siegmund Bäsler, Präsident der Unternehmervereinigung Uckermark e.V. und dem Rektor der FH Stralsund Prof. Dr.-Ing. Falk Höhn unterzeichnet. Die Partner sehen sowohl auf technischen wie auch ökonomischen Feldern Ansätze für konkrete Projekte mit Mitgliedern der FH Stralsund. Ein gemeinsames Projekt auf dem Gebiet der Er-

neuerbaren Energien (Solarthermie mit Voll-Vakuumröhrenkollektoren), wissenschaftlich von Dr. rer. nat. Johannes Gulden betreut, ist bereits in Arbeit. Die Kompetenzen bezüglich Erneuerbarer Energien sind im Institut für Regenerative EnergieSysteme (IRES) gebündelt.

Die Stettin-Schwedt-Stralsund-Achse als Kooperationsverbund hat zum einen ebenfalls die Fach- und Führungskräfte-sicherung für Schwedt und das Umland im Auge, aber nicht nur. Das Augenmerk der Regionalakteure geht weiter und richtet sich vor allem auf eine Zusammenarbeit, die einen nachhaltigen und konzep-tionellen Verbund zwischen Wirtschafts-praxis und der Wissenschaft schaffen soll. Mit der Universität in Stettin und einigen Hochschulen nahegelegenen Hochschulen um Berlin pflegen die Unternehmen aus dem Land Brandenburg bereits Projektkooperationen. Die Unternehmervereinigung Uckermark e. V. mit 208 Mitgliedern setzt sich für die wirtschaftliche Entwicklung der Teilregionen Schwedt, Angermünde, Prenzlau und Templin sowie des gesamten Landkreises Uckermark ein und tritt ein für eine Verständigung mit dem polnischen Nachbarn und die Entwicklung der gesamten Oder-Region.

Fortsetzung auf Seite 27



Gesprächsrunde am 18. Februar 2015 an der Fachhochschule Stralsund: Annekathrin Hoppe, Leiterin der Stabsstelle Wirtschaftsförderung Geschäftsführerin der InfraSchwedt GmbH, Bürgermeister von Schwedt Jürgen Polzehl, Dr. rer. nat. Johannes Gulden, Michael Bladt, Antje Karolow, Personalreferentin der LEIPA Georg Leinfelder GmbH, Prof. Dr. Norbert Zdrowomyslaw, Prof. Dr. Dirk Engel, Dr. Bernd Rethmeier, Stefan Deszpot, General Manager der UPM GmbH in Schwedt und Siegmund Bäsler, Präsident der Unternehmervereinigung Uckermark e.V. (v.l.n.r.).
Fotos (2): FHS